

zza.

zoologischer zentral anzeiger

9974

5/2020 Mai



GROSSE ÜBERSICHT

Heimtiermarkt ist 2019 gewachsen

GEMISCHTE GEFÜHLE

Die Branche in der Pandemie

NEUER TERMIN

Interzoo findet im Juni 2021 statt

MEHR ALS NUR HAARESCHNEIDEN

Groomer und ihr Recht auf Arbeit



WISSEN, WAS ZÄHLT
Geprüfte Auflage
Klare Basis für den Werbemarkt

www.zza-online.de

zza.Spezial: **Heimtierpflege im Salon**

ERFOLGSGESCHICHTE

Jetzt wird der Export angekurbelt

Aus Unzufriedenheit mit dem bestehenden Futtermittelangebot hat Birgitta Ornau vor 15 Jahren Terra Canis gegründet. Erfolge im Onlineverkauf bescherten ihr bald rege Nachfrage aus dem Fachhandel. Konsequenterweise baute die Betriebswirtin ihre Marke und ihr Unternehmen weiter aus, das sie vor drei Jahren an einen Schweizer Nahrungsmittelkonzern verkaufte. Im Interview zum 15-jährigen Firmengeburtstag sprach Birgitta Ornau über internationales Wachstum, die Sortimentsentwicklung und den neuen Produktionsstandort.

zza: Seit 2017 gehört Terra Canis zum Nestlé-Konzern. Als einen wichtigen Grund für den Verkauf nannten Sie damals den Ausbau des Auslandsgeschäftes.

Wie hat sich das Export-Geschäft seitdem entwickelt?

Birgitta Ornau: In den letzten beiden Jahren ist der Exportanteil im Schnitt um 40 Prozent gewachsen. Allerdings standen wir bis Herbst/Winter letzten Jahres ein wenig auf der Bremse, da uns in der Münchner Metzgerei die Kapazität für ein deutlich stärkeres Exportwachstum gefehlt hat. Die hierzu benötigten Kapazitäten mussten erst geschaffen werden. Nun, mit der neuen, eigenen Produktion vor den Toren Münchens, in die wir im September 2019 eingezogen sind, steht der Export stark im Fokus unseres Vertriebs, und wir hoffen, die internationalen Wachstumsraten deutlich nach oben drehen zu können.

Das Portfolio von Terra Canis ist seit der Unternehmensgründung beachtlich gewachsen. So gibt es neben Nassfutter auch Snacks, Spezial-, Ergänzungs- und Trockenfutter. Wo liegt der Schwerpunkt für die künftige Weiterentwicklung? Was macht das Barf-Sortiment?



Terra Canis-Gründerin Birgitta Ornau
mit ihrer Hündin Nisa
Foto: Terra Canis



Hochwertige Produkte, starke Marken, zu fairen Preisen und erstklassigem Service!

www.tierbude-grosshandel.com

Neue Tierbude Eigenmarken-Artikel !!!

Das Fellpflegeseminar 2020!

5 Profidozenten, 2 Tage

03./04. Oktober 2020

All inklusive: € 299,00














Terra Canis feiert 15-jähriges Firmenjubiläum

Vor 15 Jahren gründete Birgitta Ornau die Marke und das Unternehmen Terra Canis in München. Ihre Vorstellung war „Hundenahrung mit ausschließlich Zutaten in echter Lebensmittelqualität“ zu produzieren. Für ihre Geschäftsidee konnte sie die Münchener Traditionsmetzgerei Schäbitz gewinnen sowie die Regierung von Oberbayern, die damals mit einer Sondergenehmigung half, Tiernahrung erstmalig in einem Lebensmittelbetrieb herstellen zu können. Dies sei nur möglich gewesen, weil von Anbeginn der Terra Canis-Produktion nachweislich ausschließlich Rohstoffe verwendet worden seien, die zum Zeitpunkt der Verarbeitung offiziell auch für Humannahrungsprodukte zugelassen waren. Ein laut Terra Canis damals einmaliges und richtungsweisendes Konzept, das rückblickend die Futtermittelbranche nachhaltig verändert habe.

Zum Jubiläum hat Terra Canis jetzt das Jubiläumsmenü „The Golden 15“ auf den Markt gebracht. Es enthält laut Hersteller 15 besondere, nährstoffreiche Zutaten. Optisch ziert jede Jubiläumsdose eine von 15 Weisheiten rund um den Hund.



Aktuell sind in unserer neuen Produktion 28 Mitarbeiter beschäftigt. Dort werden alle Terra Canis und Terra Faelis Feuchtnahrungsprodukte hergestellt. Wir hatten das Glück, dass wir die Metzgermeister der Metzgerei Schäbitz, in der die Terra Canis Menüs fast 15 Jahre hergestellt worden sind, samt Team für die neue Produktion gewinnen konnten. So konnten wir 15 Jahre Terra Canis-Produktionserfahrung gepaart mit einem hohen Maß an Expertise und Erfahrung im Metzgerhandwerk übernehmen. Für uns ist das sehr wichtig, da auch die neue Produktion nach Lebensmittelstandards gebaut wurde und nach diesen geführt wird. Vor allem aber im Umgang mit den lebensmittelechten Rohstoffen ist diese Expertise für uns auch in Zukunft elementar.

Noch eine persönliche Frage zum Abschluss: 15 Jahre Terra Canis – was war ihr größter Erfolg? Und was würden Sie rückblickend anders machen?

Gute Frage ... kann ich so gar nicht sagen. Es gab in den letzten 15 Jahren so viele tolle und große Erfolge. Natürlich auch wirtschaftliche, aber auch Erfolge in Bezug auf neue Produkte und vor allem persönliche Erfolge unserer Endkunden. Mit Letzterem meine ich die Erfolge beim Hund. Das waren und sind immer die schönsten Erfolge, wenn man dann Geschichten liest, die uns Kunden zum Dank schreiben. Da habe ich nach wie vor immer noch Tränen in den Augen, wenn ich sowas lese. Klar gibt es die Momente, in denen ich mir denke, warum habe ich das nicht anders gemacht. Aber letztlich, aus genau diesen Fehlern lernt man und wird besser.

sg

Ein ganz großes Thema wird Katze in der Zukunft sein. Wir arbeiten aktuell an einem Relaunch unserer Katzenlinie, die im Winter 2020 auf den Markt kommen soll.

Das Kerngeschäft von Terra Canis war und ist nach wie vor Nassfutter für Hunde und Katzen. Das wird auch langfristig so bleiben. Aber natürlich werden wir auch unser Snack- und Ergänzer-Sortiment sukzessive ausbauen. Besonders glücklich sind wir aktuell über unsere neue Nassfutterlinie für Hunde „Save the planet“. Mit dieser Linie werden Hunde zu Klimapaten. Denn mit jeder verkauften Dose der Menüs „Tree Lover“, „Sun Keeper“ und

„Ocean Saver“ gehen dauerhaft zehn Cent an ausgewählte Projekte für die Aufforstung von Wäldern, nachhaltige Energie oder saubere Meere.

Unser Barf-Segment gibt es nicht mehr. Die Terra Canis Barf-Produkte mit ausschließlich lebensmittelechten Rohstoffen in Hinblick auf alle Qualitätsparameter waren im Wettbewerbsvergleich teurer. Das wurde so vom Barfer nicht angenommen.

Seit Herbst 2019 hat Terra Canis eine sogenannte gläserne Produktion in Petershausen. Wie viele Mitarbeiter sind dort beschäftigt? Welche Produkte werden dort hergestellt?